

Fächerkombi bindend?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 27. August 2017 18:37

[Zitat von Ken98](#)

Ist die Verbeamtung in der BBS / Berufskolleg eigentlich auch (so wie bei den Gymnasien) obligatorisch.

Man wird nicht obligatorisch verbeamtet sondern nach der, für jeden Einstellungstermin separat, ausgerechneten Einstellungsnote. Das kannst du dir wie ein NC für Studiengänge an der Universität vorstellen. Also derjenige der als Letzter mit seiner Einstellungsnote eine Planstelle (Verbeamtung auf Lebenszeit nach zwei jähriger Probezeit, in Bayern auf jedenfall) bekommen hat in der jeweiligen Fächerkombination.

Wenn man diese Note nicht erreicht hat wird man meistens befristet als Tarifangestellter eingestellt oder man hat Glück und wird unbefristet als Tarifbeschäftigter angestellt. Ansonsten wird man auch nach TV-L angestellt wenn man die gesundheitlichen Vorraussetzungen für eine Verbeamtung nicht erfüllt hat aber die Einstellungsnote erreicht hat, so wie mir das bekannt ist.

Als Beispiel hier die Liste, der vorher beschriebenen, Einstellungsnoten für Gymnasiallehrer in Bayern zum Termin September 2016

Biologie/Chemie 1,62
Deutsch/Englisch 1,47
Deutsch/Geschichte 1,16
Evangelische Religionslehre/Deutsch 1,86
Französisch/Deutsch 1,73
Kunst 2,23
Mathematik/Deutsch 1,91
Mathematik/Physik 2,4
Mathematik/Sport männlich 1,78
Mathematik/Wirtschaft und Recht 2,2
Musik, Musik+Beifach 2,29

Als Trost werden manchmal, wie z.B. in Bayern, Sondermaßnahmen angeboten wie z.B. die Qualifizierung zum Mittelschullehrer für Real- oder Gymnasiallehrer.

Ansonsten wie gesagt rate ich dir dringend Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Englisch zu studieren, da du bereits selbst auf einer wirtschaftlichen Berufsschule warst. Wenn dich natürlich Wirtschaft gar nicht interessiert musst du selber schauen ob du Glück hast und trotzdem was bekommst, mit einem Drittfach erweiterst, ggf. eine Sondermaßnahme absolvierst oder dich ganz flexibel auf ganz Deutschland bewirbst (z.B. Berlin).